

Prüfbericht P2014000297 Auftrag A2014 000 081

Antragsteller:

VG Steinfeld
Steinfeld 86
96187 Stadelhofen

| | |
|-------------------------|--|
| Probennummer | P2014000297 |
| Probenstelle | Eichenhüll Ortsnetz |
| Objektkennzahl | 1230047100145 |
| Bemerkung | Eichenhüll 22; Haus Bürgermeister; Außenwasserhahn |
| Probenahmedatum/Uhrzeit | Mo, 20.01.2014 / 08:30 |
| Probeneingangsdatum | Mo, 20.01.2014 |
| Prüfbeginn | Mo, 20.01.2014 |
| Prüfende | 22.01.2014 |
| Probenehmer | Hofmann C. |
| Eingangstemperatur | 10 °C |

| Parameter | Einheit | Messwert | Nachweisgr. | Grenzwert TrinkwV | Grenzwertverletzung | Methode | akkr. |
|---------------------------|------------|-----------------|-------------|-------------------|---------------------|---|-------|
| E. Coli | pro 100 ml | 0 | | 0 | | Colilert-18/Quanti-Tray gem. §15 (1) TrinkwV 2001 | [X] |
| Coliforme Keime | pro 100 ml | 0 | | 0 | | Colilert-18/Quanti-Tray gem. §15 (1) TrinkwV 2001 | [X] |
| Koloniezahl 22°C | KBE/1ml | 0 | | 100 | | Anlage 5 Teil 1 d) bb) TrinkwV 2001 i.d. F. 2011 | [X] |
| Koloniezahl 36°C | KBE/1ml | 0 | | 100 | | Anlage 5 Teil 1 d) bb) TrinkwV 2001 i.d. F. 2011 | [X] |
| Temperatur vor Ort | °C | 6,2 | | | | DIN 38404-C4 | [X] |
| freies Chlor | mg/l | <0,01 | 0,01 | | | DIN EN ISO 7393-2 G4-2 | [X] |

Ende Prüfbericht

TrinkwV: zulässiger Höchstwert / geforderter Bereich der TrinkwV 2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und

Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

Die Probenahme erfolgt nach DIN EN ISO 19458 bzw. DIN EN ISO 5667.

Anmerkungen: Gemäß § 16 TrinkwV sind Unternehmer und sonstige Inhaber von Wasserversorgungsanlagen im Sinne des § 3 TrinkwV verpflichtet, die Überschreitung von Grenzwerten bzw. die Nichteinhaltung von Anforderungen unverzüglich dem Gesundheitsamt anzuzeigen und erforderlichenfalls Untersuchungen zur Aufklärung der Ursache und Maßnahmen zur Abhilfe durchzuführen.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichts ohne schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Im Rahmen des Untersuchungsumfangs sind die geltenden Grenzwerte für Trinkwasser eingehalten.